

- C. T. WHITMELL. Planeten in ihrer grössten Helligkeit. *Nature* 61, 540.
Nach der Theorie erreicht Mercur die Maximalhelligkeit vor, Venus nach der grössten Elongation.
- T. J. J. SEE und GEO. H. PETERS. Ueber Verwendung von absorbirenden Substanzen zur Verbesserung der Bilder an Refractoren. *Astr. Nachr.* 152, 177. *Nature* 62, 37.
Flüssigkeitszellen am Ocular; Vorschläge, Voraussetzungen.
- M. HAMY. Interferenzmethode zur Messung kleiner Durchmesser. *Bull. soc. phys. France* Nr. 143.
Methode von FIZEAU 1868 erdacht, von STEPHAN 1873 versucht, von MICHELSON 1892 gebraucht zur Messung der Jupitermonde, von HAMY verbessert und auf die Jupitermonde und die Vesta angewandt.
- CHR. JENSEN. Beitrag zur Photometrie des Himmels. *Dissert. Kiel* 1898. *Ref.: Arch. f. wissensch. Photogr.* 2, 119.
- A. DUFOUR. Vergleichung des Sonnenlichts mit dem einiger Sterne. *Beibl.* 24, 110.
- W. DE SITTER. Ueber die systematischen Unterschiede zwischen photographischen und directen Sterngrössen mit Bezug auf die Milchstrasse. *Publ. Astr. Labor. Groningen* 2, 1—22.
Die Untersuchungen des Verf. bestätigen die von KAPTEYN gemachte Entdeckung einer wirklichen Differenz zwischen photographischen und directen Grössen der Sterne, welche von den galaktischen Breiten der letzteren abhängt. Durch andere Methoden als durch Bestimmung der visuellen Grössen muss entschieden werden, ob die ermittelte Differenz von systematischen Beobachtungsfehlern stammt oder von physischen Unterschieden der Sterne innerhalb und ausserhalb des Milchstrassengürtels.
- E. C. PICKERING. Erläuterung der auf der Harvardsternwarte angewendeten photometrischen Methoden. *Harvard Obs. Circ.* 50. *Ref.: Nature* 62, 137.
- A. R. HINKS. Die Methoden der Reduction und Veröffentlichung ausgemessener Himmelsaufnahmen isolirter Sterngruppen mit Anwendung auf die Praesepe-Aufnahmen RUTHERFORD's. *Astron. Journ.* 20, 149—155.
Anwendung rechtwinkliger Coordinaten für Messung und Publication empfehlenswerth. Benutzung genäherter Methoden zur Auflösung der Bedingungsgleichungen genügt und erspart viele Mühe und Arbeit. Besonders günstig haben sich TURNER's Methoden erwiesen.
- L. WEINEK. Ueber die beim Prager Mondatlas angewandte Vergrösserungsmethode. *Wien. Ber.* 108 [IIa], 771—785.
Bemerkungen über die Deutlichkeit der photographischen Mondbilder. Beschreibung des Apparats und Objectivs, die zum Vergrössern gebraucht werden, Reihenfolge der Operationen, Bemerkungen über die Expositionen.
- H. HARTING. Ueber ein astrophotographisches Objectiv mit beträchtlich vermindertem secundärem Spectrum. *ZS. f. Instrk.* 19, 269—272. *Ref.: Arch. f. wissensch. Photogr.* 2, 119.
- E. C. PICKERING. Messung photographischer Intensitäten. *Harvard Obs. Circ.* 50; *The Astrophys. Journ.* 11, 416—420.